

SFK noch mitten im Abstiegskampf

Schach Bundesliga. Spieltag in Mülheim

Obwohl noch fünf von 15 Runden ausstehen, hat SFK-Mannschaftsführer Ulrich Geilmann das kommende Wochenende als das wichtigste der Saison ausgemacht: „Gegen Forchheim und Berlin müssen wir unbedingt gewinnen, sonst beginnt bei uns das große Zittern!“

In der Tat: Die Berliner würden bei einem Sieg bis auf einen Punkt an SFK heranrücken und hätten das deutlich leichtere Restprogramm – denn Katernberg muss noch gegen die West-Konkurrenten Solingen, Mülheim und Wattenscheid spielen, die derzeit in der Tabelle alle besser platziert sind als die Essener.

Absolute Pflicht ist ein Sieg am Samstag gegen Forchheim, der mit nur zwei Punkten als Absteiger praktisch schon feststeht. Im Team der Süddeutschen überraschte bisher vor allem Nachwuchstalent Leon Mons, der sogar Deutschlands Nr. 1 Arkadij Naiditsch dessen bislang einzige Saisonniederlage beifügte.

Die Schachfreunde Berlin konnten den Abstieg in der Vergangenheit schon einige Male in letzter Minute noch abwenden. Es ist damit zu rechnen, dass die Hauptstädter im Schlüsselspiel gegen SFK am Sonntag eine starke Mannschaft aufbieten werden. Allerdings hat sie der Weggang des Weltranglistendritten Aronjan gegenüber der letzten Saison doch arg geschwächt, der Armenier Melkumyan ist der einzige verbliebene Ausnahmespieler im Team.

Angesichts der sportlichen Bedeutung dieses Wochenendes hat Ulrich Geilmann eine starke Mannschaft angekündigt – Details möchte er jedoch wie üblich nicht verraten, um die gegnerische Vorbereitung zu erschweren. So ist noch völlig unklar, ob der deutsche Blitzmeister Klaus Bischoff nach eher mäßigen Saison-



Chance auf einen Bundesliga-Einsatz: Sarah Hoolt vom SFK. FOTO: MICHAEL GOHL

leistungen wieder auflaufen wird oder statt dessen die Deutsche Meisterin Sarah Hoolt eine Chance erhält, die soeben beim Turnier in Cappele-La-Grande (Frankreich) ihre glänzende Form bewies.

Gespielt wird in der Sparkasse Mülheim, Berliner Platz 1, am Samstag ab 14 Uhr, am Sonntag ab 10 Uhr. Der Eintritt ist an beiden Tagen frei.